

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Niklas Schenker und Tobias Schulze (LINKE)

vom 03. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Mai 2022)

zum Thema:

Wie ist der aktuelle Stand beim studentischen Wohnen?

und **Antwort** vom 18. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2022)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE) und Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11 757

vom 03. Mai 2022

über Wie ist der aktuelle Stand beim studentischen Wohnen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der staatlichen Berliner Hochschulen und dem Studierendenwerk Berlin beantworten kann. Sie wurden daher um Stellungnahme gebeten.

Verwendete Abkürzungen:

k.A. - Keine Angaben

LWBG - Landeseigene Wohnungsbaugesellschaften

SoSe - Sommersemester

StuWe - Studierendenwerk Berlin

WBM - Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte

WiSe - Wintersemester

1. Wie viele Studierende haben sich seit 2018 pro Jahr an den Berliner Hochschulen und Universitäten neu immatrikuliert?

a. Wie viele der Studierenden sind davon pro Jahr nach Berlin zugezogen?

b. Wie viele Studierende haben seit 2018 pro Jahr einen Auslandsaufenthalt in Berlin absolviert?

Zu 1.:

Die Daten erfassen Studierende aller staatlichen Berliner Hochschulen. An den Hochschulen werden keine ausreichenden Daten erfasst, um Frage 1 a zu beantworten.

	2018	2019	2020	2021*
Neuimmatrikulationen	46.639	45.502	42.415	34.981
Auslandsaufenthalte in Berlin	5.629	5.524	2.859	3.274

* Die Daten für 2021 enthalten teilweise noch keine Zahlen für das Wintersemester 2021/22 und sind deshalb nur von bedingter Aussagekraft.

2. Wie viele Wohnheimplätze bei wie vielen studentischen Wohnheimen des Studierendenwerks Berlin und wie viele Wohneinheiten für Studierende bei den landeseigenen Wohnungsunternehmen sowie der Berlinovo gibt es in Berlin seit 2018? (Bitte getrennt nach Unternehmen und Jahr auflisten.)

Zu 2.:

Wohnplätze für Studierende	2018	2019	2020	2021
StuWe (Zahl der Wohnheime)	9.443 (33)	9.175 (32)	9.200 (32)	9.188 (32)
berlinovo (Zahl der Wohneinheiten)	485 (460)	623 (561)	1.043 (981)	1.485 (1.380)
Degewo	0	0	221	221
GESOBÄU	0	0	158	158
Gewobag	0	195	195	285
HOWOGE	109	109	109	109
Stand und Land	48	61	116	116
WBM	0	0	43	43
Summe	10.085	10.163	11.085	11.605

3. Wie hat sich die Versorgungsquote mit studentischem Wohnraum seit 2018 entwickelt (bitte für jedes Jahr auflisten)?

Zu 3.:

Die Versorgungsquote bezieht sich auf alle Studierenden, die berechtigt sind Plätze für studentischen Wohnraum zu beziehen. Dies betrifft auch Studierende an konfessionellen und privaten Hochschulen in Berlin. Wie bereits unter Frage 1 erwähnt, liegen ab 2021 noch keine auswertbaren Studierendenzahlen vor.

	2018	2019	2020
Versorgungsquote	5,25 %	5,19 %	5,56 %

4. Wie hoch sind seit 2018 die Auslastungsquote des studentischen Wohnraums? (Bitte getrennt nach Unternehmen und Jahr auflisten.)

Zu 4.:

Auslastungsquoten (in Prozent)	2018	2019	2020	2021
StuWe	97,6	98,1	97,7	98,1
berlinovo	92,45	98,09	95,72	88,95 ¹
LWBG²	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

¹ instandhaltungsbedingter Leerstand bei Bestandsgebäude

² Zu Auslastungsquoten bei den LWBG liegen dem Senat keine Daten vor.

5. Wie viele Wohnheimplätze in landeseigenen Wohnheimen bzw. Wohnungen wurden spezifisch ausländischen Studierenden während ihres Auslandsaufenthalts in Berlin pro Jahr zur Verfügung gestellt?

a. Wie hoch war der jeweilige Anteil an den pro Jahr vermieteten Wohnheimplätzen?

Zu 5.:

Anteil an vermieteten Plätzen (in Prozent)	2018	2019	2020	2021
StuWe	74,4	76,7	78,1	78,9

Die LWBG und berlinovo erheben entsprechende Daten nicht.

6. Wie viele Studierende standen seit Oktober 2018 pro Semester auf der Warteliste des Studierendenwerks Berlin für einen Wohnheimplatz (bitte nach Jahren getrenntauflüsseln)?

Zu 6.:

	SoSe 18	WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22
War- telist	3.464	4.283	3.462	4.186	3.501	3.073	2.339	3.801	3.282

7. Wie viele Wohnheimplätze bzw. Wohneinheiten für Studierende sind seit 2018 vom Studierendenwerk Berlin, von den landeseigenen Wohnungsunternehmen und der Berlinovo neu errichtet worden? (Bitte getrennt nach Unternehmen und Jahr auflisten.)

a. Zu welchen Mieten wurden die neu errichteten Studierendenapartments im Durchschnitt angeboten? (Bitte jeweils getrennt nach Jahr und Unternehmen auflisten.)

b. Wie viele Wohnplätze sind in Planung bzw. Bauvorbereitung?

Zu 7.:

Neuerrichtungen	2018	2019	2020	2021	2022	In Planung
StuWe (Durchschnittsmiete)	0	136 (270,77 €)	0	0	0	176
berlinovo (Durchschnittsmiete)	0	138 (380 €)	420 (390 €)	442 (376 €)	195 (390 €)	5.019
Degewo	0	0	221	0	59	250
GESOBAU	0	0	158	0	0	84
Gewobag	0	195	0	90	0	522
HOWOGE	109	0	0	0	153	891
Stand und Land	48	13	55	0	0	0
WBM	0	0	43	0	0	286

Für die LWBG liegen dem Senat keine ausreichenden Daten zur Bestimmung der Durchschnittsmieten vor. Laut Senatsbeschluss müssen die LBWG Mietpreise auf die Wohnbedürfnisse und finanziellen Verhältnisse von Studierenden anpassen.

8. Wie viele Wohnheimplätze in wie vielen Wohnheimen des Studierendenwerks Berlin sind seit 2018 pro Jahr saniert worden?

Zu 8.:

Sanierte Plätze	2018	2019	2020	2021	2022
StuWe	33	27	83	25	224

9. Wie viele Wohneinheiten wurden seit 2018 in den Beständen der landeseigenen Wohnungsunternehmen an Studierende neu vermietet?

Zu 9.:

Neuvermietungen an Studierende	2018	2019	2020	2021
berlinovo	331	101	420	399
Degewo*	333	334	310	367
GESOBAU*	186	156	62	142
Gewobag*	118	82	211	220
HOWOGE*	157	195	226	368
Stand und Land*	46	42	61	31
WBM*	111	145	188	181
Summe	1.282	1.055	1.478	1.708

* Die LWBG erheben als Merkmal nur eine Vermietung an die Gruppe „Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende“. Die hier abgebildeten Daten der LWBG bilden dementsprechend nicht nur Studierende ab.

10. Wie viele Wohneinheiten in den neu errichteten modularen Unterkünften für Geflüchtete (MUF) wurden seit 2016 an Studierende vermietet?

Zu 10.:

Keine der Modularen Unterkünfte für Flüchtlinge (MUF) wurde seit Errichtung an Studierende vermietet. Ob Bewohnende, die aufgrund ihres Fluchthintergrunds dort untergebracht werden, ein Studium aufgenommen haben, wird nicht statistisch erfasst.

11. Wie bewertet der Senat die aktuelle Situation bei der Wohnraumversorgung am Berliner Wohnungsmarkt für Studierende?

Zu 11.:

In der Wissenschaftsmetropole studieren fast 200.000 Menschen an staatlichen, privaten oder konfessionellen Hochschulen. Viele von ihnen leben in Berlin und sind auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen. Deshalb ist es auch ein wichtiges Anliegen des Senats, bezahlbaren studentischen Wohnraum in Berlin auszubauen. Berlin liegt aktuell unter dem bundesweiten Durchschnitt einer Versorgungsquote mit studentischem Wohnraum von 10 Prozent. Ziel des Berliner Senats ist es, die Versorgungsquote deutlich zu erhöhen. Hierfür hat der Senat bereits eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen (s. Antwort zu Frage 13). Um das Angebot von Wohnraum für Studierende noch stärker zu steigern, ist jedoch auch das Engagement des Bundes gefragt, der in seinem neuen Koalitionsvertrag ein Programm für neuen Wohnraum für Studierende angekündigt hat.

12. Welche privaten Bauprojekte, die speziell und ausschließlich für Studierende (mit Nachweis) vorgesehen sind, wurden seit 2018 fertig gestellt?

a. Welche derartigen Projekte befinden sich in der Planung?

Zu 12.:

Da der Berliner Senat keine privaten Bauprojekte für studentisches Wohnen finanziell fördert, liegen dem Senat hierzu keine statistischen Daten vor

13. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um die Wohnraumversorgung von Studierenden zu verbessern?

a. Könnte dabei ein Programm zur Förderung des Neubaus von studentischen Wohnanlagen eine Rolle spielen?

Zu 13.:

Um Wohnraum für Studierende weiter auszubauen, hat der Senat 2015 beschlossen, in Berlin mindestens 5.000 zusätzliche Wohnplätze für Studierende zu schaffen, davon jeweils 2.500 durch die LWBG in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und durch die berlinovo in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Finanzen. Begleitend hierzu haben Strategietreffen mit den beteiligten Ressorts des Berliner Senats, sowie

dem StuWe, den LWBG, der berlinovo und der Berliner Immobilienmanagement GmbH stattgefunden, um den Bau von studentischem Wohnraum koordiniert zu stärken.

Laut den aktuellen Richtlinien der Regierungspolitik wird der Senat insbesondere weiterhin die LWBG dabei unterstützen weiteren Wohnraum für Studierende zu schaffen.

Aus dem dazu 2017/18 initiierten Bundesprogramm „Variowohnen - Zukunftsinvestitionsprogramm der Bundesregierung zur Umsetzung von Modellvorhaben“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat hat das StuWe Berlin bis zum Jahr 2019 mehrere Neubauprojekte in Grunewald und Charlottenburg-Wilmersdorf realisiert (Eichkampweg, Mollwitzstraße und Dauerwaldweg). Mit den Zuwendungen des Bundes in Höhe von insgesamt 2,4 Mio. € wurde der dortige Bestand um insgesamt 162 Wohneinheiten erweitert.

Gegenwärtig wird studentischer Wohnheimneubau aus dem Sondervermögen Investitionen in die Wachsende Stadt (SIWA) gefördert. Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses hat mit Beschluss vom 12.02.2020 zur Revision SIWANA I-IV einen investiven Zuschuss i.H.v. 2,1 Mio. € an das StuWe Berlin für den Neubau eines Studierendenwohnheims mit 177 Wohnheimplätzen, Aristotelessteig 20, in Berlin-Lichtenberg beschlossen.

Um den Bau studentischen Wohnraums noch stärker zu fördern, sind weitere Anstrengungen erforderlich. Auch der Bund muss hier Verantwortung übernehmen. Der Bund, der z.B. die Zuständigkeit für das BAföG und den Lebensunterhalt der Studierenden hat, muss in den Wohnungsbau für Studierende mit einem dezidierten Programm finanziell einsteigen.

Deshalb hat der Senat gemeinsam mit weiteren Ländern eine entsprechende Bundesratsinitiative auf den Weg gebracht. Die Bundesregierung plant ein entsprechendes Bund-Länder-Programm zum Bau und zur Sanierung studentischem Wohnraums. Hier erhofft sich Berlin weitere Mittel zur Steigerung der Versorgungsquote von Studierenden mit studentischem Wohnraum.

Berlin, den 18. Mai 2022

In Vertretung
Armaghan Naghipour
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung